

Vortrag

Datum RR-Sitzung: 1. Mai 2019
Direktion: Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion
Geschäftsnummer: 2019.JGK.2485
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

JGK; Grundbuchämter; Produktegruppe Führen des Grundbuches (PG 05.15.9101); Überschreitung Saldo I (Globalbudget) Nachkredit 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	2
2	Rechtsgrundlagen	2
3	Beschreibung des Geschäfts/Vorhabens	2
4	Verhältnis zu den Richtlinien der Regierungspolitik und anderen wichtigen Planungen	3
5	Auswirkungen auf Finanzen, Organisation, Personal, IT und Raum	3
6	Auswirkungen auf die Gemeinden	3
7	Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.....	3
8	Antrag	3



1 Zusammenfassung

Bei der Deckungsbeitragsrechnung der Grundbuchämter trugen diverse Faktoren zur Saldoüberschreitung bei. Zum einen waren die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen tiefer als budgetiert. Zum anderen trugen höhere Personalkosten und höhere Kosten in der Position «Kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen» zur Saldoverschlechterung bei. Die Überschreitung des Saldo I (Globalbudget) beträgt CHF 1'833'385.99.

2 Rechtsgrundlagen

Art. 57 des Gesetzes vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG)

Artikel 160 Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV)

3 Beschreibung des Geschäfts/Vorhabens

Verschiedene - auch nicht beeinflussbare - Faktoren führten dazu, dass die budgetierten Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen nicht erreicht werden konnten. Folgende Faktoren schmäleren die Einnahmen: Rückgang der Anzahl Anmeldung neuer Grundbuchgeschäfte, Zunahme der gebührenfreien Grundbuchgeschäfte zum Beispiel im Zusammenhang mit Reinigungsarbeiten, grössere Bearbeitungsrückstände und Abnahme der gebührenpflichtigen Auskünfte durch fortschreitende Digitalisierung der Grundbuchbelege.

Die Umsetzung des Fachlaufbahn-Modells sowie die Besetzung von Vakanzen mit erfahrenen Mitarbeitenden führten zu höheren Personalkosten, was zirka CHF 160'000.00 ausmachte. Einfachere Aufgaben fielen zunehmend weg (Digitalisierung) und die Aufgaben wurden anspruchsvoller. Diese Massnahmen wurden im Voranschlag 2018 nicht berücksichtigt. Weiter hat die JGK innerhalb ihres Soll-Bestandes eine Direktionsreserve für Projekte und Vertretungen infolge Mutterschaft und unbezahlten Urlaube eingeführt. Von dieser Direktionsreserve haben die Grundbuchämter im Jahr 2018 1,3 VZE bezogen, was zirka CHF 180'000.00 ausmachte. Die Direktionsreserven wurden im Voranschlag 2018 beim Generalsekretariat budgetiert. In der Rechnung 2018 wurden Rückstellungen für Zeitguthaben von CHF 112'000.00 gebildet. Die verbleibenden Mehrkosten von zirka CHF 65'000.00 setzen sich aus verschiedenen kleineren Posten zusammen (z.B. höhere Funktionszulagen).

Aufgrund der Praxisänderung bei der Verbuchung und Darstellung der gestundeten Handänderungssteuer ergab sich bei der Wertberichtigung der Forderungen ein Korrekturbedarf von rund CHF 748'000.00, welcher in der Zeile «Kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen» abgebildet wurde und zu einer zusätzlichen Abweichung (Verschlechterung) des Saldo I gegenüber dem Budget führte. Die gestundeten Handänderungssteuern werden somit nicht mehr bilanziert. Sie werden ab dem Jahr 2018 als Eventualforderung im Anhang des Geschäftsberichts ausgewiesen.

Grundbuchämter PG Führen des Grundbuches 05.15.9101	Voranschlagskredit	Rechnung IST 2018	Abweichung
Erlöse	CHF -14'305'300.00	CHF -13'521'033.05	CHF -784'266.95
Personalkosten	CHF 13'901'457.02	CHF 14'418'655.83	CHF -517'198.81
Sachkosten	CHF 687'899.93	CHF 464'989.18	CHF 222'910.75
Kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen	CHF 3'873.70	CHF 758'704.68	CHF -754'830.98
Übrige Kosten	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Saldo I (Globalbudget)	CHF 287'930.65	CHF 2'121'316.64	CHF -1'833'385.99

4 Verhältnis zu den Richtlinien der Regierungspolitik und anderen wichtigen Planungen

Es bestehen keine relevanten Schnittstellen.

5 Auswirkungen auf Finanzen, Organisation, Personal, IT und Raum

Der Nachkredit hat keine Auswirkungen auf die Organisation, Personal, IT sowie Raum. Durch die Mehreinnahmen bei den Handänderungssteuern fällt der Finanzbuchhaltungs-Saldo CHF 20'951'360.35 besser als budgetiert aus.

6 Auswirkungen auf die Gemeinden

Der Nachkredit hat keine Auswirkungen auf die Gemeinden.

7 Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft

Der Nachkredit hat keine Auswirkungen auf die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

8 Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen wird beantragt, dem Nachkredit der Grundbuchämter zuzustimmen.